

	Hindukusch-Karakorum-Himalaya: Naturraum und Entwicklungsprozesse in Hochasien
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Marcus Nüsser</i>
Modul:	RG 1, PM 01
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	alle
Zeit und Raum:	Do: 13-14.30 Uhr, SAI Z 10
Inhalt:	<p>Mit dem über 2500 km langen Himalaya-Bogen, dem Karakorum, dem Hindukusch und dem in einer durchschnittlichen Höhe von über 4500 m gelegenen tibetischen Plateau umfasst Hochasien die größte Massenerhebung der Erde. Mit Gipfelhöhen, die nur hier über 7000 m erreichen und einer ausgeprägten horizontalen und vertikalen Differenzierung aller Landschaftselemente bilden die jungen Faltengebirge ein herausragendes Beispiel für vielfältige Fragestellungen aus dem Bereich der vergleichenden Hochgebirgsforschung und der problemorientierten Mensch-Umwelt-Forschung. Nach einer grundlegenden Einführung in die Entwicklung dieser Forschungsrichtungen werden die wichtigsten naturräumlichen Strukturen (Geologie, geomorphologische Höhenstufen, Klima, Diversitätsmuster) und landschaftsökologischen Prozesse (Gletscherdynamik, Vegetationsveränderung) im ersten Teil der Vorlesung aufgezeigt. Dabei wird das Hauptaugenmerk auf den regionalen Vergleich von Höhenstufen und Höhengrenzen gelegt. In einem weiteren Teil wird die humangeographische Dimension im Zentrum der Ausführungen stehen. Neben agrargeographischen Aspekten der Landnutzung und dem Umbruch bergbäuerlicher Kulturlandschaften werden Migration und Staatenbildung sowie Konfliktmuster den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.</p> <p>Ives, J. D. (2004): Himalayan perceptions. Environmental change</p>

	<p>and the well-being of mountain peoples. London, New York (= Routledge Studies in Physical Geography and Environment, 6).</p> <p>Ives, J. D. / Messerli, B. (1989): The Himalayan Dilemma. Reconciling development and conservation. London, New York.</p> <p>Zurick, D. / Karan, P. P. (1999): Himalaya. Life on the edge of the world. Baltimore, London.</p> <p>Himalaya: Mensch und Umwelt. Geographische Rundschau (2012, April) (Themenheft).</p>
Anmeldung:	--
Vorbesprechung:	--
Wichtiges:	--

	Gebirge ohne Eis: Rekonstruktionen, Messungen und Prognosen der Gletscherentwicklung in den Hochgebirgen der Erde
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Marcus Nüsser & Dr. Susanne Schmidt</i>
Modul:	APG, Forschung Physische Geographie, Fachinhalte Physische Geographie
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	alle
Zeit und Raum:	Di, 14-16 Uhr, SAI 316
Inhalt:	<p>Die Gletscher der Hochgebirge leisten für die lokale, regionale und teilweise auch für die überregionale Wasserverfügbarkeit einen wichtigen Beitrag. Seit den letzten Jahren gelangen die Gletscher zunehmend in den Fokus der Medien, da sie als wirkmächtiges Symbol der Klimaveränderung gelten. So dominieren in der öffentlichen Wahrnehmung Bilder von Gletschern, die seit der kleinen Eiszeit dramatisch zurückgeschmolzen sind. Neben den augenfälligen Befunden in den europäischen Alpen finden sich auch deutliche Beispiele im Bereich der ostafrikanischen Vulkane (Kilimandscharo, Ruwenzori), in den Anden und den asiatischen Gebirgsräumen. Vereinzelt Anomalien (Karakorum) belegen aber auch ein differenzierteres Bild auf der regionalen Maßstabsebene. Trotz wissenschaftlicher Bemühungen, eine globale Erfassung und Inventarisierung der Gletscherrückgänge zu erstellen, zeigt sich, dass in den globalen Statistiken ein starkes Ungleichgewicht der räumlichen Verteilung glaziologischer Studien bis in die Gegenwart besteht. Ziel des Seminars ist zunächst einen historischen Überblick zur Entwicklung der Glaziologie und einen Überblick zu den gängigen Methoden der Gletscherforschung zu vermitteln. Im zweiten Teil des Seminars wird an ausgewählten Fallbeispielen von allen Kontinenten, das komplexe Bild der Gletscherentwicklung dargestellt.</p>

Anmeldung:	Mittwoch, 25.01.2012 um 15 Uhr, SAI R 105
Vorbesprechung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	Das Seminar kann sinnvoll mit der Übung „Fernerkundungsmethoden zur Inventarisierung von Gletschern“ kombiniert werden.

	Geographischer Arbeitskreis Mensch-Umwelt-Forschung (Vorstellung laufender Forschungsprojekte)
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Marcus Nüsser</i>
Modul:	--
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Zielgruppe:	alle
Zeit und Raum:	Di, 16-18 Uhr, SAI R 105
Inhalt:	<p>Der Geographische Arbeitskreis zur Mensch-Umwelt-Forschung setzt sich zum Ziel geographisch relevante Konzepte und Ansätze aus dem Bereich der Mensch-Umwelt-Forschung aufzugreifen und die Ergebnisse laufender Forschungsprojekte von Studierenden und DoktorandInnen zu diskutieren. Daneben tragen immer wieder auch auswärtige Gäste über ihre Arbeiten vor. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, nicht nur für GeographInnen. Studierende sind besonders zur Teilnahme eingeladen. Alle, die im laufenden Semester über ihre Arbeit berichten wollen, sind herzlich eingeladen sich zu melden. Interessante Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.</p>
Anmeldung:	--
Vorbereitung:	--
Wichtiges:	Die genauen Termine werde auf der Homepage der Abteilung Geographie, SAI bekannt gegeben.



Mensch und Umwelt im Himalaya

Dozenten:	<i>Prof. Dr. Marcus Nüsser & Dr. Susanne Schmidt</i>
Modul:	PM 02
Veranstaltungsart:	Vorbereitungsseminar
Zielgruppe:	MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben
Inhalt:	
Anmeldung:	Mittwoch, 25.01.2012 um 16 Uhr, SAI 105
Vorbesprechung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	Das Seminar dient der Vorbereitung auf die Exkursion und ist daher den TeilnehmerInnen vorbehalten.



Große Exkursion: Mensch und Umwelt im Himalaya

Dozenten:

Prof. Dr. Marcus Nüsser & Dr. Susanne Schmidt

Modul:

PM 02

Veranstaltungsart:

Große Exkursion

Zielgruppe:

MA, LA, Diplom

Zeit und Raum:

Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

Inhalt:

Anmeldung:


Mi, 25.01.2012 um 16 Uhr, SAI 105


Vorbesprechung:


Bei Anmeldung


Wichtiges:

.


	Climate Change - Neue Herausforderungen für die Mensch-Umwelt-Forschung
Dozenten:	<i>Dr. Susanne Schmidt & Prof. Dr. Marcus Nüsser</i>
Modul:	APG, AHG, FH 01, FP 01
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	BA, MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Di, 9-11Uhr, R 317
Inhalt:	<p>Die Folgen des prognostizierten Klimawandels fallen regional sehr unterschiedlich aus, wobei nach wie vor große Unsicherheiten bestehen. Zuletzt ist der IPCC-Report von 2007 auf Grund von verschiedenen Fehlern stark in die Kritik geraten. Insbesondere der Fehler der dramatischen Gletscherrückgänge im Himalaya, die Dürren in Nordafrika und die Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf die Niederlande sorgten für breite mediale Aufmerksamkeit. In dem Seminar sollen die prognostizierten Klimaveränderungen und die sich daraus ergebenden ökologischen und ökonomischen Folgen ausgewählter Regionen betrachtet werden. Darüber hinaus sollen mögliche Anpassungs- und Schadensminderungsstrategien thematisiert werden. Ein regionaler Fokus wird auf Südasien gelegt.</p>
Anmeldung:	Do, 26.01.2012, 11 Uhr, SAI R 105
Vorbereitung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	.


	Fernerkundungsmethoden zur Inventarisierung von Gletschern
Dozenten:	<i>Dr. Susanne Schmidt</i>
Modul:	APG, FG 03
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	BA, MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Fr 15.06., 16.06., 22.06, 6.07.2012, 9-17 Uhr, SAI 313
Inhalt:	<p>Gletscher werden als Indikatoren des Klimawandels genutzt. Die Detektion und Analyse der Veränderungen basieren in schwer zugänglichen Regionen auf Fernerkundungsdaten. In dem Seminar werden Verfahren vorgestellt, die der Inventarisierung von Gletschern dienen. Neben der Auswertung von spektralen Fernerkundungsdaten wird die Ableitung von verschiedenen Reliefparametern aus digitalen Höhenmodellen behandelt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung sind Grundkenntnisse in der Fernerkundung. Die Übung kann mit dem Seminar „Gebirge ohne Eis: Rekonstruktionen, Messungen und Prognosen der Gletscherentwicklung in den Hochgebirgen der Erde“ ergänzt werden.</p>
Anmeldung:	per Mail an s.schmidt@sai.uni-heidelberg.de
Vorbereitung:	--
Wichtiges:	Grundkenntnisse in ENVI oder ArcGIS sind zwingend erforderlich


	Einführung in die Fernerkundung
Dozenten:	<i>Dr. Susanne Schmidt</i>
Modul:	MG 3
Veranstaltungsart:	Übung
Zielgruppe:	BA, MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Mi, 2.05., 16.05, 22.05, 6.06, 13.06., 20.06., (27.06), 14-18 Uhr, SAI R 313
Inhalt:	<p>Neben einer Einführung in die physikalischen Grundlagen der Fernerkundung mit Satellitendaten, der Vorstellung verschiedener Sensoren sowie der Datenbeschaffung werden im Kurs die grundlegenden Techniken der digitalen Satellitenbilddauswertung mit dem Programm ENVI vermittelt. Hierfür werden anhand von verschiedenen regionalen Beispielen und Fragestellungen die Verfahren der Bilddauswertung (geometrische Korrektur, Klassifikation, Ratiobildverfahren, Change Detection, Fehlerdiskussion) angewandt und die Ergebnisse interpretiert und diskutiert.</p>
Anmeldung:	Do, 26.01.201, 12:00 Uhr, SAI R 105
Vorbereitung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	.

	Kohle, BVB und Kultur: Strukturwandel zwischen Dortmund und Duisburg
Dozenten:	<i>Dr. Susanne Schmidt & Prof. Dr. Marcus Nüsser</i>
Modul:	RG 2, RG 3, FH 01
Veranstaltungsart:	Exkursion
Zielgruppe:	BA, MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben
Inhalt:	<p>Den Steinkohlelagerstätten und der Stahlindustrie verdankt der größte Ballungsraum Deutschlands seinen wirtschaftlichen Aufschwung. Mit der ökonomischen Bedeutung ging die Ausbildung einer spezifischen kulturellen Prägung einher, die sich beispielsweise auch in der ungebrochenen und identitätsstiftenden Bedeutung des Fußballs äußert. Der Strukturwandel, der bereits in den 1960er Jahren eingesetzt hat, geht einher mit den hohen Förderungskosten der Kohle und der Aufgabe vieler Zechen. Von der früher raumprägenden Industriestruktur zeugen noch heute alte Industriebrachen, die im Rahmen der „Industriekultur“ zunehmend umfunktioniert werden, um somit als Zeitzeugen erhalten zu bleiben. Prominentes Beispiel hierfür ist die Zeche Zollverein in Essen, die 2001 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde und heute Museen sowie eine Vielzahl an Kunstwerkstätten und Ateliers beherbergt. Ökologische und landschaftliche Folgen des Kohlebergbaus sind die unzähligen Kohlehalden, die zur Reduktion der Feinstaubemission begrünt wurden und heute der Naherholung dienen, sowie die Oberflächenabsenkungen, die teilweise durch Seen aufgefüllt werden (Phoenixsee) oder die Versuche zur Renaturierung ganzer Flussläufe, wie der Emscher. Auf der Exkursion sollte dieser Wandel an ausgewählten Standorten nachvollzogen werden.</p> <p>Kosten: ca. 350 €</p>
Anmeldung:	Mi, 25.01.2012, 13:00 Uhr, SAI R 105

Vorbesprechung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	

	Umwelt und Entwicklung in Indien
Dozenten:	<i>Juliane Dame</i>
Modul:	RG 1
Veranstaltungsart:	Regionales Proseminar
Zielgruppe:	BA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Mo 14-16Uhr, SAI R 316
Inhalt:	<p>Das „Superschwellenland“ Indien ist einerseits durch einen rasanten wirtschaftlichen Aufschwung charakterisiert, während andererseits eine große Zahl in Armut lebender Bevölkerung um das tägliche Überleben kämpft. Die Schere zwischen wohlhabenden Bevölkerungsschichten und marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen geht weiter auseinander. Neben den sozioökonomischen Dynamiken stellen Fragen des Managements natürlicher Ressourcen und Umweltveränderungen aktuelle Herausforderungen dar. Im Rahmen des Proseminars werden Themen der Mensch-Umwelt-Forschung und der geographischen Entwicklungsforschung anhand von Beispielen aus Indien diskutiert. Nach einer Einführung in physisch- und sozialgeographische Grundlagen werden ausgewählte Fallstudien zu aktuellen Problemstellungen (z.B. Landnutzungswandel, Energie, Ernährung, Gesundheit, Megacities) behandelt.</p>
Anmeldung:	26.01.2012, 13:00 Uhr, HS Geographie BST 48
Vorbereitung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	

	Methoden der empirischen Sozialforschung in der geographischen Entwicklungsforschung (Übung)
Dozenten:	<i>Juliane Dame</i>
Modul:	AHG, GM
Veranstaltungsart:	Übung
Zielgruppe:	BA, MA, LA, Diplom
Zeit und Raum:	Fr 11-13 & 14-17 ; 20.04., 04.05., 25.05., 29.06., 13.07. SAI R 105
Inhalt:	<p>Die Übung befasst sich mit quantitativen und qualitativen Arbeitsmethoden in der Humangeographie. Mit der Veranstaltung werden zwei Lernziele verfolgt: Neben der Auseinandersetzung mit Fragen der theoretisch-konzeptionellen Ebene liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Erlernen und praktischen Experimentieren mit verschiedenen Arbeitsmethoden der empirischen Sozialforschung. Hierbei wird ein zusätzlicher Schwerpunkt auf die Verwendung der Arbeitsmethoden im Kontext der Entwicklungsforschung gelegt. Die Teilnehmer werden einige der Forschungsmethoden selbst ausprobieren, die dabei gewonnenen methodischen Erfahrungen gemeinsam auswerten und im Seminar vorstellen. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die beabsichtigen, eigene Forschungsarbeiten im Rahmen von BA-, MA- oder Zulassungsarbeiten durchzuführen.</p>
Anmeldung:	03.02. 2012, 14:00 Uhr, SAI R 105
Vorbereitung:	Bei Anmeldung
Wichtiges:	

	<h2>Die Energiewirtschaft Indiens</h2>
Dozenten:	<i>Dr. Michael Köberlein</i>
Modul:	AHG, FH 01
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	BA, LA, MA
Zeit und Raum:	Block
Inhalt:	<p>Indiens Energiewirtschaft ist der weltweit am schnellsten wachsende Energiemarkt. Das dynamische Wachstum der indischen Volkswirtschaft hat einen riesigen Rohstoff- und Energiehunger verursacht. Energie ist einer der fragilsten Sektoren für die Entwicklung des Landes. Einerseits ist Indien seit über vierzig Jahren Atommacht und verfügt über das ambitionierteste Solarenergieprogramm weltweit; andererseits leiden weite Teile des ländlichen Raums immer noch an Energiearmut und viele Dörfer sind noch nicht elektrifiziert. Diese Problematiken und Paradoxien werden den Kern des Seminars einnehmen.</p> <p>Das Seminar wird sich mit der ganzen Komplexität des Energiethemas am Beispiel Indiens beschäftigen. Neben den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Energiewirtschaft werden die strukturellen Rahmenbedingungen in Indien erörtert und verschiedene Themenbereiche wie Versorgungssicherheit, Energiearmut, Energiewirtschaft und Klimaschutz, Atomkraft oder erneuerbare Energien behandelt. Die genauen Inhalte werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.</p>
Anmeldung:	Per Mail an: michael.koeberlein@webmail.de
Vorbesprechung:	31.01.2012, 14:00 Uhr, SAI R 105
Wichtiges:	